

## **Kurzbericht Bezirksliga Spieljahr 14/15**

Es war eine extrem ausgeglichene Saison, in der die Meisterschaft, die Abstiegsplätze und die Relegationsplätze erst am letzten Spieltag feststanden.

Nachdem die Spielvereinigung Gröningen-Satteldorf zwei Jahre hintereinander in der Relegation gescheitert waren, konnten sie sich dieses Jahr endlich die Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg in die Landesliga sichern.

Mit nur einem Punkt Vorsprung verwiesen sie die TSG Öhringen auf den Relegationsplatz. Leider musste sich Öhringen in der Relegation Bietigheim geschlagen geben und verpasste damit die direkte Rückkehr in die Landesliga.

Auf den direkten Abstiegsplätzen befanden sich Bühlerzell und Taubertal. In der Relegation musste sich Bretzfeld/Verrenberg Crailsheim II geschlagen geben. Nach nur einem Jahr "Pause" ist der TSV Crailsheim wieder mit einer seiner Mannschaften in der Bezirksliga Hohenlohe vertreten. Bis auf Taubertal/Röttingen konnten sich in dieser Saison alle Aufsteiger in der Bezirksliga halten.

Insgesamt verlief diese Saison deutlich ruhiger als die vorherige Saison. Es gab kaum noch verbale Aussetzer von Trainern, Funktionären und Spielern gegenüber den Schiedsrichtern. Auch die Roten Karten hielten sich im Rahmen und es gab kaum grobe Verfehlungen.

Peter Hoffmann  
Staffelleiter

## **Bericht zum Staffeltag in Wachbach am Fr., 24. Juli 2015**

### **Kreisliga A Staffel 1**

Soll 15 Mannschaften, Ist 16; deshalb erhöhter Abstieg (3 direkte)

#### Verlauf der Runde

Drei Absteiger aus der Bezirksliga und dazu drei starke Aufsteiger gaben der A1 ein neues Gesicht und liesen eine deutlich spielstärkere Liga erwarten. Zu den ersten Anwärtern auf den Titel durften TURA Untermünkheim II, TSV Michelfeld und TSV Neuenstein gezählt werden. Gaildorf und Ingelfingen mussten sich dahinter einreihen, von den Absteigern wurde eigentlich keiner vorne erwartet. Für die Aufsteiger konnte das Ziel nur Klassenerhalt heißen. Doch nach Lage der Dinge dürften der SV Tüngental und der SV Westheim sich eher zum Mittelfeld orientieren. Abstiegsgefahr drohte eher der TSG Öhringen II und dem VfL Mainhardt.

Meister wurde der TSV Michelfeld (ab dem 25. Spieltag dauerhaft auf Platz 1). Lange Zeit zusammen ein Vierkampf (ab 9. Spieltag) mit dem TSV Neuenstein, dem TURA Untermünkheim II und dem SC Michelbach/Wald. Erst nach der Winterpause schwächelten zunächst den Grün-Weißen vom Wald, Untermünkheim II blieb bis zu den direkten Duellen mit den beiden Tabellenführenden auf Schlagdistanz, musste nach zwei Niederlagen dann allerdings abreisen lassen. So kam es am letzten Spieltag zum Show-Down. Michelfeld und Neuenstein lagen nur einen Punkt voneinander getrennt uneinholbar an der Tabellenspitze. Beide Mannschaften erledigten allerdings ihre Hausaufgaben und somit stieg der TSV Michelfeld erstmals in seiner Vereinsgeschichte in die Bezirksliga auf. Bemerkenswert bei den „Gelb-Schwarzen“ war die Rückrunde, in der die Mannschaft in 15 Spielen ohne Punktverlust blieb.

Witterungsbedingt gab es keine Spielabsage, die TSG Öhringen II konnte zu einer Partie wegen personeller Probleme nicht antreten.

Bei den Reservierten verteidigte der TSV Neuenstein seinen Titel vor dem SC Michelbach/Wald. Wegen Spielermangel mussten hier 11 Spiele abgesagt werden. Nachholspiele konnten problemlos neu angesetzt werden.

Bezirkspokal:

SV Westheim „Bezirkspokalbester Kreisliga A“

Als „Neuzugänge“ in der Kreisliga A1 begrüße ich die Meister der Kreisliga B, TSV Ilshofen II und TSV Bitzfeld, sowie den SV Dimbach, der über die Hintertür Relegation nach langer Zeit wieder in der Kreisliga A antreten darf.

Die TSG Öhringen II und der TSV Eutendorf mussten direkt absteigen, der VfL Mainhardt unterlag nach einem denkwürdigen Relegationsspiel dem SV Dimbach.

Deutlich weniger Rote Karten als in der Vorsaison. Waren es letzte Saison noch 30 FAD, standen diese Saison gerade einmal noch 9, davon 3 für den SC Ingelfingen, zu Buche. Die gelben Karten blieben in etwa gleich 1.070 (13/14 1.057), auch die gelb/roten Platzveweise hielten sich 72 die Waage (13/14 74).

892 Tore = 3,72 Ø pro Spiel

Torschützenkönig(e): Daniel Scharmman (FV Künzelsau) und Roman Schreiweis (TSV Neuenstein).

## Zusammenarbeit

Mit Vereinen: gut  
Mit Bezirk und Verband: gut

## Probleme

Keine

## Persönliche Anmerkungen des Staffelleiters

Immer noch werden zu viele diverse Passvergehen (fehlender Spielerpass, zwei Stempel auf dem Lichtbild, Lichtbild nicht mehr aktuell, etc.) von den Schiedsrichtern gemeldet. Damit belasten die Vereine unnötigerweise ihr Finanzbudget, genauso wie bei zu frühzeitiger Spielabsage wegen personeller Probleme.

Ebenso unnötige Bussgelder verursacht nicht ordnungsgemäße Stellung von Ordnern.

Positiv war die Teilnahme von Hohenloher Vereinen beim diesjährigen Seminar vom wfv „Der Spielbetrieb“ im Februar. Mehr als 1/3 der Vereinsmitarbeiter stammten aus unserem Bezirk.

Peter Gfrärer  
Staffelleiter

## **Bericht zum Staffeltag in Wachbach am Fr., 24. Juli 2015 Kreisliga A Staffel 2**

Ebenfalls 15 Mannschaften Soll und 16 Ist, somit erhöhter Abstieg (2 direkt)

### Verlauf der Runde

Wohin man auch hörte, immer wieder fiel derselbe Name: TSV Crailsheim II – das war der hausgemachte Titelfavorit und mögliche Meister in diesem Frühjahr. Dahinter, also für den zweiten Platz, kamen dem Vernehmen nach eine ganze Reihe von Mannschaften in Frage, allen voran der SV Gründelhardt und der Absteiger Spvgg Hengstfeld. Einige neue Gesichter gab es auch in dieser Spielzeit in der Staffel. Bei genauerem war aber nur ein Team wirklich neu: Die Spfr. Leukershausen feierten ihren ersten Aufstieg und wollten natürlich möglichst lange in neuer Umgebung verweilen. Die weiteren Neuen haben allesamt schon in der A2 ihre Tore geschossen: Von Oben, aus der Bezirksliga, kam die Spvgg Hengstfeld. Aus der Kreisliga B hat der SSV Stimpfach das prompte Rückfahrticket gelöst. Und der TSV Vellberg, umgruppiert aus der A1, ist auch kein Unbekannter in den „Crailsheimer Ligen“.

Bereits am 6. Spieltag kristallisierte sich ein Dreikampf zwischen dem späteren Meister und Aufsteiger SV Gründelhardt-Oberspeltach, TSV Crailsheim II und SV Westgartshausen ab. Diese Dominanz hielt mit einer kleinen Schwächephase von Westgartshausen gegen Ende der Vorrunde an und sah nach drei Jahren erneut den SV Gründelhardt als Aufsteiger in die Bezirksliga. Die Reserve des Landesligisten qualifizierte sich letztendlich für die Entscheidungs- und Relegationsspiele zu Hohenlohes Oberhaus.

Witterungsbedingt gab es ebenfalls wie in der A1 keine Spielausfälle, vier Terminwünsche konnten an den Nachholterminen problemlos angesetzt werden.

Torschützenkönig wurde Piotr Tobola mit 27 Treffern von den Spfr. Leukershausen. Insgesamt 848 Treffer bedeuteten zugleich 3,53 Tore pro Spiel. Sehr erfreulich war die Entwicklung der Roten Karten, die sich fast um die Hälfte (12) im Vergleich zum letzten Jahr (23) verringerte. Dafür stiegen die gelben Karten von 866 auf 976 und die „Ampelkarten“ von 43 auf 61.

Verabschieden muss ich mich vom SSV Stimpfach, den Spfr. Bühlerzell II und nach Relegation (zunächst) vom SV Onolzheim. Durch den Aufstieg vom TSV Crailsheim II in die Bezirksliga konnten sie aber auf den letzten Drücker den „Klassenerhalt“ sichern. Neu in der A2 sind die beiden Aufsteiger Meister KSG Ellrichshausen, der Relegationssieger FC Matzenbach und der Absteiger aus der Bezirksliga Spfr. Bühlerzell.

Negativer Höhepunkt war natürlich der Spielabbruch zwischen den Spfr. Leukershausen und dem SV Gründelhardt. Neben einer Neuansetzung der Partie und insgesamt 34 Wochen Sperrstrafe für die beiden Vereine folgten noch fast 400,- € an Geldstrafen und Verfahrenskosten.

Bei den Reserven mussten sechs Spiele wegen Spielermangel abgesagt werden. Meister wurde auch hier der SV Gründelhardt-Oberspeltach vor dem TSV Crailsheim II. Punktgleich bogen beide Teams auf die Zielgerade ein, letztendlich hatte der neue Titelträger eine um zwei Tore bessere Tordifferenz, die ihm die Doppelmeisterschaft bescherte.

Letztendlich bleibt noch anzumerken, dass die Zusammenarbeit mit den Vereinen sehr gut, sowie mit dem Bezirk und dem Verband gut war. Probleme gab es ansonsten keine Nennenswerte. Weitere Persönliche Anliegen siehe Bericht der Kreisliga A1.

Peter Gfrärer  
Staffelleiter

## Saisonrückblick Kreisliga A3 2014/2015

Spielabbruch	0
I Mannschaft Rote Karten	8
II Mannschaft Rote Karten	4
I Mannschaft Gelb/Rot	38
II Mannschaft Gelb/Rot	10
Spielerpass nicht vorgelegt	17
Nicht / Zu Spät gemeldet	4

## **B1**

### **Bericht zum Staffeltag am 24.7.2015 in Wachbach**

Nun ein paar Infos zusammengefasst.

Die Saison begann am 17. August 2014. Spielausfälle gab`s nur vereinzelt.

Die Runde endete am 6.6.2015.

Der TSV Ilshofen II schaffte im letzten Spiel den direkten Aufstieg in die A- Klasse, der Meisterwimpel wurde am letzten Spieltag in Ilshofen übergeben. Der 2. platzierte SSV Schwäbisch Hall konnte nach der 4:5 Niederlage gegen Dimbach nicht aufsteigen

Bei der Reserve wurde Untersteinbach Meister und den Wimpel hab ich am letzten Spieltag in Untersteinbach übergeben.

Nun noch zur Statistik bei der Reserve gab`s 10 Nichtantritte und bei den Aktiven einen Ausfall wegen Spielermangel.

Das Sportgericht in verhängte insgesamt 114 Wochen Sperre, davon erhielten 2 Spieler 24 u. 12 Wochen.

Dies waren insgesamt 14 Wochen weniger, wie in der vergangenen Saison .

Ein Schiedsrichter wurde wegen Nichtantritt belangt.

Das Bußgeld für persönliche Vergehen betrug 180 Euro für einen Verein. Für Gebühren mussten 450 Euro bezahlt werden.

Für Nichtantritte wurden 590 Euro mit Gebühren eingezogen.

Zum Schluss bedanke ich mich noch für die gute Zusammenarbeit bei den Vereinen, auch für die Kooperation untereinander. Sowie den Schiedsrichtereinteilern, den Schiedsrichtern und dem Sportrichter Herrn Klaas.

Ebenso bedanke ich mich bei Hartmut und dem Pressewart Daniel Limbacher für die gute Zusammenarbeit.

Gaby Söllner B1

## **B2 Bericht zum Staffeltag 24.7.15 in Wachbach B2**

Die Saison begann m 17.08.14 und endete am 06.06.15.

Bei den Reserven setzte sich am letzten Spieltag der SC Amrichshausen durch, der Meisterwimpel wird am Staffeltag überreicht.

Den 2. Platz belegte der TSV Bitzfeld, am Tabellenende stand der ASV Scheppach-Adolzfurt.

Aktive

Hier wurde der TSV Bitzfeld am letzten Spieltag durch einen knappen Sieg Meister. Der Wimpel wurde vor Ort in Niedernhall überreicht.

Der Tabellenzweite, SV Dimbach, musste in die Relegation und setzte sich im 1. Spiel gegen den SSV Schwäbisch Hall mit 5:4 durch. Im 2. Spiel gegen den VfL Mainhardt setzte sich Dimbach im 11m Schießen mit 6:5 durch und steigt damit auch in die A-Klasse auf.

Viel Arbeit gab´s für das Sportgericht. In der vergangenen Runde wurden 142 Wochen Sperrstrafe ausgesprochen und es waren 885 Euro fällig.

Außerdem musste 1 Abteilungsleiter 65 Euro, 1 Trainer 100 Euro und 1 Verein 150 Euro berappen.

Bei der Reserve gab es 7 Nichtantritte, dafür wurden nochmals 405 Euro fällig.

Ein Dank, für die gute Zusammenarbeit an die Vereine, den Pressewart Daniel Limbacher, der SR Einteilern, den Schiedsrichtern sowie dem Sportgericht in Person Tobias Ehmann und bei Hartmut.

Mit sportlichen Grüßen

Siegfried Söllner B2

## **Bericht Kreisliga B3 – Saison 14/15:**

In der Kreisliga B3 stieg die KSG Ellrichshausen mit 67 Punkten und einem Torverhältnis von 75 zu 27 (+48) in der Saison 14/15 in die Kreisliga A2 auf.

Als Zweiter durfte der FC Matzenbach in die Relegation gegen den SV Onolzheim ran. Hier setzte sich der B-Ligist gegen den A-Ligist deutlich mit 4 zu 1 in Brettheim durch. Somit spielt auch der FC Matzenbach kommende Saison in der Kreisliga A2.

**Hier nochmals beiden Mannschaften mein Glückwunsch und viel Erfolg in der kommenden Saison eine Liga höher.**

Insgesamt wurden in 28 Spielen 785 Tore (916 Tore 13/14) geschossen sowie 700 Gelbe, 38 Gelb/Rote und 16 Rote Karten verteilt.

**Das fairste Team kam bei der Ersten vom GSV Waldtann. Glückwunsch - Lob!**

Kleine Randnotiz, bereits in der Saison 2013/2014 war der GSV Waldtann in der Fairnesstabelle knapp hinter dem TSV Ilshofen 2 auf Platz 2.

Den TOP-Torjäger der Liga stellte der KSG Ellrichshausen mit Jan Rötlich (33 Treffer).

Bei den Reserven setzte sich der SV Tiefenbach vor dem ESV Crailsheim am letzten Spieltag, nach einem spannenden Spiel gerade noch so zum Ende hin durch. Mit 48 Punkten in 20 Spielen und einem Torverhältnis von 63 zu 19 (+44) wurde der SV Tiefenbach zum „zweiten Mal“ in Folge Reservemeister der Kreisliga B3. Das Triple kommende Saison ruft.

Bei den Reserven fielen insgesamt 471 Tore (533 Tore 13/14) und es gab 211 Gelbe, 10 Gelb/Rote und 3 Rote Karten.

**Das fairste Reserve-Team stellte der VFB Jagstheim. Auch hier Glückwunsch!**

Letztes Jahr war dies der TSV Gerabronn.

Die Sportgerichtsurteile und Spielausfälle hielten sich in der Saison 14/15 im Rahmen. In der Vorsaison hatte man 15 Rote Karten zu Saisonende und dieses Jahr hat man 19 Rote Karten. (Erste Mannschaften + Reservemannschaften)

Ich denke die Kreisliga B3 ist eine faire und attraktive Liga im Bezirk Hohenlohe.

**Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Funktionären, sowie allen Vereinen für die reibungslose und gute Zusammenarbeit bedanken. Weiter so!**

In Kürze geht es schon wieder los und es heißt:

## **Anpfiff zur neuen Saison 2015/2016...**

Hierzu wünsche ich allen Beteiligten eine gute und verletzungsfreie Vorbereitung, sowie einen guten Start im Pokal und in der Saison.

Mit sportlichem Gruß

Sascha Hofmann  
Staffelleiter Kreisliga B3





## Bericht Staffeltag Kreisliga B4

- Allgemeine Situation der Staffel
  - Die Staffel ist gut aufgestellt, d.h. nicht zu viel nicht zu wenige Mannschaften.
  - Eine gerade Anzahl an Mannschaften wäre perfekt d.h. keine spielfreien Mannschaften. Siehe die positive Reaktion auf die Aktuelle 16er Staffel.
  
- Verlauf der Runde
  - Genereller Ablauf  
Zufriedene Runde, alles ist gut gelaufen
  - Nachholspielsituation  
Die Spiele sind gut angekommen, Termine wurden angenommen oder selbst zwischen den Mannschaften ausgemacht.
  - Ergebnis Meister Aktive SV Wiesenbach Reserve SV Sindelbachtal
  - Straffälle: Keine besonderen Vorkommnisse
  - Absagen wegen Spielermangel  
Meist erst am Spieltag, es wäre doch besser wenn man schon vorher informiert z.B. Freitag .nach der Spielersitzung oder nach dem Treffen/ Training.
  - Absagen wegen nicht Bespielbarkeit der Sportplätze. Die kommen meist zu früh (bei zwei Tage regen).  
Was aber der letzte Nachholspieltag vor der Winterpause gezeigt hat, dass es doch möglich ist zu spielen, den alle Spiele in Konkurrenz fanden statt.
  
- Zusammenarbeit
  - Vereine – Staffelleiter  
Gutes Verhältnis
  
  - Staffelleiter- Bezirk – Verband  
Gutes Verhältnis

- Probleme

DFB Net stabile Laufzeit

Nichteinragen der Spielergebnisse nach Spielende. Die Vereine sind dafür verantwortlich dass eine Stunde nach spielende das Ergebnis eingetragen ist. Nicht der Schiedsrichter ist dafür verantwortlich.

- Persönliche Anmerkungen des Staffelleiters

Wernher von Braun

„Es ist mein Job, nie zufrieden zu sein.“

Es geht immer besser, bei mir und auch bei den Vereinen.

**Staffeltag- Frauen**  
**24.07.2015**  
**in Wachbach**

**Kreisliga + Bezirksliga – Frauen**

Werte Freunde des Frauenfußballs, wieder ist ein Jahr vorbei, Zeit sich von Mühen und Plagen der hinter uns liegenden Runde zu erholen und Kraft zu schöpfen.

Vorbei die Anspannung, die sich gesetzten Ziele zu erreichen oder es besser zu machen wie im letzten Jahr.

Was von all dem erreicht oder nicht erreicht wurde, wissen nur die Vereine selbst.

In dem Bericht sind **Kreis - und Bezirksliga** zusammenaufgeführt, da es meist auch die gleichen Auffälligkeiten gab.

Im Bezirk Hohenlohe spielten in der **Kreisliga 5 Mannschaften** und in der **Bezirksliga 8 Mannschaften**.

Da es in der Kreisliga nur 5 Mannschaften waren, spielte man hier eine **Doppelrunde**, um nicht schon im März die Runde zu beenden.

Beide Ligen begannen ihre Rundenspiele am 13.09.14

Am zweiten Spieltag wurde in beiden Spielklassen ein Spielabbruch gemeldet.

Bei einem Spiel brach der SR das Spiel zu Unrecht ab, im anderen Fall machte ein Gewitter dem Spiel ein Ende.

Beide Spiele wurden wieder neu angesetzt.

Ansonsten lief der Spielbetrieb in **Kreis – und Bezirksliga** fast Reibungslos, es gab nur wenige zeitliche und dative Verlegungen.

Auch das Sportgericht hatte wieder viel Arbeit, sich mit SR, Spielerinnen und Betreuern zu befassen, um sie wieder auf die richtige Bahn zu bringen.

In der Bezirksliga wurde ein Verein wegen Nichtantretens zu 45,- Euro, ein SR wegen verschuldetem Abbruch zu 45,-Euro und eine Spielerin wegen massiver Beleidigung gegen den SR zu 55,-Euro und 6 Wochen Sperre verurteilt.

Noch schlimmer traf es den Trainer und einen Betreuer eines Vereines in der **Kreisliga**, die es nicht lassen konnten, den SR und Spielerinnen permanent in übelster Form zu beleidigen. Sie kamen in 3 Fällen auf eine Geldstrafe von insgesamt 325,- Euro.

Mir kommt es so vor, dass sich die Beleidigungen auf den Sportplätzen, sei es gegen SR oder Spielerinnen, langsam zum Volkssport entwickeln.

Ich möchte hiermit **jeden Verein** bitten, auf die Mitarbeiter und Trainer einzuwirken etwas besonnener mit Beleidigungen umzugehen, ich glaube, dass Sie auch nicht gerne beleidigt werden wollen.

Am Ende einer langen Spielrunde wurden die Meister mit dem WFV – Wimpel geehrt.

In der **Kreisliga** wurde die SGM Pfedelbach/Scheppach/Verrenberg souverän Meister.  
Tabelle: 36 : 11 Tore und 31 Punkte vor der TSG Öhringen mit 30 : 23 Toren und 19 Punkten.

Die TSG Öhringen kam auf Platz zwei in der Tabelle und somit auf einen Relegationsplatz.

Dieses **Relegationsspiel** verloren sie gegen den Bezirksligisten Michelfeld/Eutendorf klar mit 1:9 Toren.

Trotz dieser Niederlage, rutschten sie wegen der neuen Anmeldungen von Mannschaften in die Bezirksliga.

In der **Bezirksliga** blieb es spannend bis zum letzten Spieltag, hier lieferten sich die SGM Bad Mergentheim/Markelsheim/Weikersheim und der SV Morsbach Fernduelle.

Am letzten Spieltag entschied die SGM Bad Mergentheim dieses Duell mit einem Unentschieden in Krautheim für sich, und holten den Titel mit 29 : 7 Toren und 32 Punkten, vor dem SV Morsbach mit 35 : 15 Toren und 31 Punkten.

Für das anstehende **Relegationspiel zum Aufstieg in die Regionalliga** wollten weder der SV Morsbach noch die SGM Michelbach/Tüngental/Rieden die Chance nutzen, so dass der Bezirk Hohenlohe die Chance an einen Nachbarbezirk weitergab.

Es wäre schön gewesen wenn ein hohenloher Verein den Sprung in die Regionalliga geschafft hätte, um dadurch die Anfahrtswege zu verkürzen.  
Vielleicht im nächsten Jahr.

Am Ende möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Vereinen der **Kreis - und Bezirksliga** und deren Mitarbeitern recht herzlich bedanken und Ihnen allen eine erholsame Sommerpause wünschen.

Mit sportlichem Gruß  
R. Petersik  
Staffelleiter